

Prozess DaX Sonderbestellungen

Anschlusstickets für RhB, TV Oberengadin, MFK Frimobil

Version 2.0 vom 10.05.2017

1)

Bedingung für das Auslösen der Sonderbestellung: alle DV Daten der ordentlichen Bestellung sind berechnet und auf dem FTPS-Server verfügbar. Die DaX Geschäftsstelle ist im Lead für die Koordination der Sonderbestellung.

Bei Bedarf (siehe auch ab 4.1):

Die SBB erfasst einen sogenannten Korrekturdatenstand und sichert die bereits erstellten Artikeldefinitionen. Die BLS importiert danach den Korrekturdatenstand in die Bestellapplikation.

2)

Die DaX Geschäftsstelle organisiert adHoc eine Telefonkonferenz mit RhB, BLS und SBB zur Planung der Sonderbestellungen.

3)

Die DaX Geschäftsstelle informiert die Partner über das an der Telekonferenz definierte Zeitfenster der Sonderbestellungen. In diesem Zeitfenster dürfen ausschliesslich die BLS und RhB produktive Bestellungen auf der DaX Bestellapplikation auslösen.

4.1)

Die SBB führt die NAWEL-Mutation zum vereinbarten Zeitpunkt aus (MFK für Frimobil, Art. 125 / MFK für RhB / Anslusstickets für TV Ostwind).

Für den TV Oberengadin ist NAWEL permanent ausgeschaltet, das heisst, Verbunds interne Strecken werden mittels DaX berechnet. Somit darf nur die RhB Verbindungen im TV Oberengadin bestellen. Sämtliche DaX Partner wurden durch die DaX Geschäftsstelle entsprechend informiert.

4.2)

Die SBB führt einen Korrekturdatenstand ein, damit alle Produkte für die RhB berechnet werden.

4.3)

Die BLS importiert den Korrekturdatenstand in die Bestellapplikation.

4.4)

Die DaX Geschäftsstelle gibt den Korrekturdatenstand frei.

4.5)

Nur die RhB gibt den Korrekturdatenstand frei für ihr Backend, die BLS berechnet auf dem „normalen“ Datenstand.

5.1)

Die BLS gibt die vorerfasste Bestellung zum vereinbarten Zeitpunkt auf dem neuen Datenstand frei (Übermittlung an die SBB).

6)

Die SBB informiert BLS, RhB und DaX Geschäftsstelle, wann die Sonderbestellungen berechnet worden sind und macht die NAWEL-Mutation wieder rückgängig (TV Ostwind und Frimobil).

7)

Die RhB und BLS importieren die Daten in ihr Backendsystem und geben Feedback, ob der Import fehlerfrei durchgeführt werden konnte.

8)

Die DaX Geschäftsstelle gibt die DaX Bestellapplikation Produktion für die übrigen DaX Partner wieder frei.